

Grundkompetenzen absichern

Toolbox



Grundkompetenzen absichern

Toolbox

Wien, 2019

Inhalt

Vorwort zur ersten Auflage	3
Vorwort zur zweiten, überarbeiteten Auflage	3
BMBWF-Angebote zu Deutsch als Unterrichtssprache und Lebende Fremdsprache Englisch in der Grundschule	4
BMBWF-Angebote zu Deutsch als Unterrichtssprache und Lebende Fremdsprache Englisch in der Sekundarstufe	7
Angebote zur mathematischen Bildung in der Primar- und Sekundarstufe I	9
Bundeszentren und weitere Einrichtungen mit Angeboten zur Stärkung der Grundkompetenzen	13

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Abteilung I/5 – Allgemeinbildende Pflichtschulen und Grundkompetenzen
Minoritenplatz 5, 1010 Wien
Grafische Gestaltung: BKA Design & Grafik
2., überarbeitete Auflage
Wien, Jänner 2019

Copyright und Haftung:
Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne
schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung
ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft
und Forschung und der Autorin / des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen
die unverbindliche Meinung der Autorin / des Autors dar und können der Rechtssprechung der
unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgeifen.

Rückmeldungen:
Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an
florian.sobanski@bmbwf.gv.at.

Vorwort zur ersten Auflage

Im Rahmen des Projektes „Grundkompetenzen absichern“ geht es darum, Schulen mit besonderen Herausforderungen verstärkt zu unterstützen und zu begleiten. Das bedeutet, dass die Schulaufsicht diesen Standorten erhöhte Aufmerksamkeit zukommen lässt und dass die Schulen durch multiprofessionelle Teams aus Schulentwickler/inne/n, Fachdidaktiker/inne/n und Schulpsycholog/inn/en über mehrere Jahre begleitet werden. Ziel des Projektes ist es, die Schulen dabei zu unterstützen, die Anzahl der Schüler/innen zu erhöhen, die die Grundkompetenzen in den Domänen Deutsch, Mathematik und Englisch gesichert erreichen.

Neben den Begleitmaßnahmen durch die Pädagogischen Hochschulen und die Unterstützung durch die Schulaufsicht gibt es in Österreich eine weitere breite Palette an Unterstützungsmaßnahmen, die vom BMBWF, Bundeszentren und anderen Institutionen bereitgestellt wird. Diese Angebote umfassen beispielsweise Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Diagnose- und Testinstrumente, Handreichungen, Unterrichtsmaterialien und vieles mehr.

Auf den folgenden Seiten wurde eine Auswahl dieser Unterstützungsangebote zusammengestellt. Neben Angeboten und „Tools“, die sich konkret mit der Förderung der Kompetenzen in Deutsch als Bildungssprache, Lebende Fremdsprache Englisch und Mathematik auseinandersetzen, finden sich auch kurze Beschreibungen ausgewählter Bundeszentren und anderer Institutionen. Diese Sammlung steht seit Herbst 2017 online zur Verfügung (<http://www.sqa.at/course/view.php?id=177>) und wird bei Bedarf durch passende neue Angebote ergänzt.

Die Sammlung soll dazu einladen, sich mit den Institutionen und Angeboten auseinanderzusetzen und das für den Schulstandort und die Schüler/innen passende Angebot in Anspruch zu nehmen.

Vorwort zur zweiten, überarbeiteten Auflage

Im Herbst 2018 geht das Projekt „Grundkompetenzen absichern“ des BMBWF nunmehr mit viel Schwung in das zweite Jahr der Umsetzung. Fast einhundertfünfzig Schulen sind bereits seit dem Schuljahr 2017/18 aktiv an dem Projekt beteiligt, einhundert Schulen kamen im Schuljahr 2018/19 hinzu.

Die „Toolbox“ hat – nicht nur im Rahmen des Projekts – vielfach Anwendung gefunden und wurde im Zuge von regionalen und überregionalen Veranstaltungen weit gestreut. Entsprechend gab es lobendes und kritisches Feedback zu der Aufbereitung der Inhalte. Vor allem für den Bereich Mathematik sei das Angebot nicht ausreichend und bedürfe einer Erweiterung.

Diese Anregungen hat das BMBWF gerne aufgegriffen und die „Toolbox“ einer Überarbeitung unterzogen. Dabei wurden einige Angaben aktualisiert, vor allem aber die Angebote im Bereich Mathematik deutlich erweitert.

Die Toolbox soll auch weiterhin erweitert, revidiert, auf den neuesten Stand gebracht werden. Entsprechende Hinweise werden wir gerne berücksichtigen.

Das Projektteam

BMBWF-Angebote zu Deutsch als Unterrichtssprache und Lebende Fremdsprache Englisch in der Grundschule

Kompetenzbereiche	Instrument / Angebot	Zielgruppe	Schulstufe	Methode	Ziel	Anwender/innen	Erstellung	Umgang mit Daten	Verpflichtung	Verfügbarkeit
Deutsch als Unterrichtssprache	USB PluS – Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung, Profilanalysen u. Sprachförderung	Alle Schüler/innen	1. Schulbesuchsjahr, Beginn 2. Semester 2. Schulstufe, Ende 2. Semester	Computergestützte Profilanalyse der mündlichen Sprachproduktion	Erstellung von Individual- und Klassenprofilen, die mit Sprachförderempfehlungen verknüpft sind	Klassenführende Lehrkraft	Im Auftrag des BMBWF durch BIFIE	Ergebnisse bleiben bei Lehrkräften	Derzeit ist der Einsatz des Instruments auf freiwilliger Basis. Vonseiten des BMBWF gibt es dafür eine dringende Empfehlung.	https://www.bifie.at/sprachstandsfeststellung-und-sprachbildung-mit-usb-plus/
	Sprachsensibler Unterricht	Alle Schüler/innen	Alle	Scaffolding und sprach-sensible Methoden in allen Unterrichtsgegenständen, mündlich und schriftlich	Aufbau von Bildungssprache Deutsch und Fachwortschatz in allen Fächern durch alle Lehrkräfte	Alle Lehrkräfte	Im Auftrag des BMBWF durch ÖSZ		Aufbau von Bildungssprache ist ein Querschnittsthema und Unterrichtsprinzip und teilweise in den Lehrplänen verankert.	www.sprachsensiblerunterricht.at
Deutsch als Zweitsprache	USB DaZ – Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung – Deutsch als Zweitsprache	Schüler/innen mit Förderbedarf DaZ Deutschförderklassen (DFKL) und Deutschförderkurs (DFKU)	Validiert für 1. bis 7. Schulstufe; Einsatz in der Oberstufe von BMBWF empfohlen und ist laufend möglich	Beobachtungsinstrument im Unterricht für die mündliche und schriftliche Sprachproduktion	Ableitung von individuellen Fördermaßnahmen für den/die Schüler/in	Klassenführende Lehrkraft bzw. Lehrkräfte in DFKL/DFKU	Im Auftrag des BMBWF durch die Universität Wien	Ergebnisse bleiben bei Lehrkraft	Der Einsatz von Diagnoseinstrumenten ist verpflichtend; das BMBWF empfiehlt dafür USB DaZ	Download unter: https://bimm.at/kompetenzstelle/
	USB DaZ: Begleitmaterialien	Schüler/innen mit Förderbedarf DaZ, DFKL und DFKU	Insbesondere für die 1.–8. Schulstufe, aber auch in der Sek II einsetzbar	Auf die Kompetenzbereiche des USB DaZ abgestimmte Förderaufgaben für den DaZ-Unterricht; Vorlagen für individuelle Förderpläne und ein Handbuch	Materialien zur Umsetzung individueller Fördermaßnahmen für die/den Schüler/in	Lehrkräfte in DFKL und DFKU	Im Auftrag des BMBWF durch BIFIE		Keine Verpflichtung	https://www.bifie.at/usb-daz/
	Deutschförderklassen (DFKL) und Deutschförderkurse (DFKU): Leitfaden für die Schulleitung	a. o. Schüler/innen mit Förderbedarf DaZ	Alle	Informationsbroschüre über die Eckpunkte des neuen Modells der Deutschförderung für außerordentliche Schüler/innen	Unterstützung der Umsetzung der DFKL und DFKU an Schulstandorten	Schulleiter/innen	BMBWF		Ja	https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/ba/deutschfoerderklassen.pdf?6hwy6c

Kompetenzbereiche	Instrument / Angebot	Zielgruppe	Schulstufe	Methode	Ziel	Anwender/innen	Erstellung	Umgang mit Daten	Verpflichtung	Verfügbarkeit
Lebende Fremdsprache Englisch	Grundkompetenzen Lebende Fremdsprache 2. und 4. Schulstufe (GK2/GK4)	Alle Schüler/innen der 2. und 4. Schulstufe	GK2: 2. Schulstufe GK4: 4. Schulstufe	Kompetenzbeschreibungen zur Einschätzung der fremdsprachlichen Kompetenzen von Schüler/inne/n	Sichern von Lernergebnissen auf dem Weg zu A1 nach GERS	Fremdsprachenlehrkräfte (meist für Englisch)	Im Auftrag des BMBWF durch ÖSZ	Ergebnisse bleiben bei Lehrkraft	Keine Verpflichtung, jedoch Zielrichtung für modernen Fremdsprachenunterricht	Als Download unter: http://oesz.at/OESZNEU/main_01.php?page=0121&open=10&open2=14
	Grundkompetenzen Lebende Fremdsprache GK2/GK4 Begleitmaterialien	Alle Schüler/innen der 2. und 4. Schulstufe	Aufgabenbeispiele: 2. und 4. Schulstufe Unterrichtsvideos: 4. Schulstufe	69 kompetenzorientierte Aufgabenbeispiele; für den Fachunterricht und integrativ sowie Unterrichtsvideos zu GK4	Grundkompetenzen veranschaulichen; Unterstützung bei der Erreichung der GK4 und der Förderung aller Schüler/innen in Englisch	Fremdsprachenlehrkräfte (meist für Englisch), klassenführende Lehrkraft	Im Auftrag des BMBWF durch ÖSZ	Ergebnisse bleiben bei Lehrkraft und Schüler/in	Keine Verpflichtung, jedoch Zielrichtung für modernen Fremdsprachenunterricht	Aufgabenbeispiele: http://www.oesz.at/GK4/include_GK4.php?thema=%25&sprache=a&fertigkeit=%25&fachbereich=%25&lernstufe=%25&x=13&y=8 Videos: http://oesz.at/OESZNEU/main_01.php?page=01213&open=10&open2=14&open3=151 Praxisbroschüren: http://oesz.at/OESZNEU/main_01.php?page=0121&open=10&open2=14
	Europäisches Sprachenportfolio für die Grundschule	Alle Schüler/innen	1. bis 4. Schulstufe	Abilden von Sprachkompetenzen mittels Checklisten, Reflexion mit Lehrkraft	Förderung eines positiven Zugangs der Kinder zu Sprache und den eigenen Sprachkompetenzen	Klassenführende oder Sprachenlehrkraft	Im Auftrag des BMBWF durch ÖSZ	Ergebnisse bleiben bei Schüler/in	Keine Verpflichtung	Bestellbar über ÖSZ und Schulbuchaktion, siehe: http://oesz.at/OESZNEU/main_01.php?page=0131&open=11
Mehrsprachigkeit	PUMA Produktiver Umgang mit Mehrsprachigkeit im Alltag von Kindern	Alle Kindergartenkinder / Schüler/innen	Schuleingangsphase	Faltplakat „Meine Sprachen“ und „PUMA Pocket XXL“ mit Wimmelbildern, Sprachspielen, Minisprachlerndokumentation	Förderung eines spielerischen Zugangs zum Aufbau der Bildungssprache Deutsch im Kindergarten und in der Volksschule	Kindergartenpädagog/inn/en, klassenführende Lehrkraft	Im Auftrag des BMBWF durch ÖSZ	Ergebnisse bleiben bei Kindern	Keine Verpflichtung	Als Download unter: http://www.oesz.at/OESZNEU/main_01.php?page=0154&open=13&open2=148
	TRIO Dreisprachige Zeitschrift	Alle Schüler/innen in mehrsprachigen Klassen	2. bis 6. Schulstufe	Unterschiedliche Texte auf D, BKS und Türkisch. Mithilfe aller sprachlichen Ressourcen der Klasse kann das ganze Heft verstanden werden. Lehrkräftehandreichungen zu jeder Ausgabe online	Förderung der Lesekompetenz in Erst- und Zweitsprache	Klassenführende Lehrkraft	Im Auftrag des BMBWF durch Info-Media Verlag		Keine Verpflichtung	Bestellbar über http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=21 Lehrkräftehandreichungen: http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=18
	KIESEL Materialienreihe zur Mehrsprachigkeit	Alle Schüler/innen von 8 bis 12 Jahren	3. bis 7. Schulstufe	Unterrichtsmaterialien, Spiele, Sprachvergleiche und Hörbeispiele für eine Entdeckungsreise durch die Welt der Sprachen	Förderung eines positiven Umgangs mit Mehrsprachigkeit der Kinder	Alle Lehrkräfte	Im Auftrag des BMBWF durch ÖSZ		Keine Verpflichtung	Kostenloser Download. Gesamtpaket in print um EUR 29,90 bestellbar. Beides über Publikationenshop des ÖSZ: http://www.oesz.at/OESZNEU/main_01.php?page=0151&open=13&open2=33 http://oesz.at/OESZNEU/main_05.php?page=0511

Kompetenzbereiche	Instrument / Angebot	Zielgruppe	Schulstufe	Methode	Ziel	Anwender/innen	Erstellung	Umgang mit Daten	Verpflichtung	Verfügbarkeit
Lesen	Salzburger Lesescreening 2–4	Schüler/innen der 2. bis 4. Schulstufe	2. bis 4. Schulstufe	Testung basaler Lesefertigkeit; ersetzt kein differenziertes individualdiagnostisches Verfahren zur Feststellung der genauen Problemstellung	Identifizierung von Kindern mit Leseproblemen innerhalb einer Schulklasse	Klassenführende Lehrkraft	Durch Heinz Mayringer und Heinz Wimmer	Schüler/innenbezogene Ergebnisse bleiben bei Lehrkraft	Empfohlen für 2. und 4. Schulstufe; verpflichtend für 3. Schulstufe	SLS kann bei allen Bildungsdirektionen angefordert werden. Siehe auch: http://www.literacy.at/index.php?id=131
	Der schulische Umgang mit der Lese-Rechtschreibschwäche	Schüler/innen mit Lese- bzw. Rechtschreibschwäche	Beispiele für Förderungen bis zur 4. Schulstufe	Rahmencurriculum LRS für allg. Unterricht, schulische Fördermaßnahmen und begleitende Förderdiagnostik, Leistungsfeststellung, Qualitätsstandards LRS-Unterricht	Informationen über individuelle Lern- und Lebensbedingungen; zugeschnittene Förderung für Kinder mit LRS-Schwäche	Alle Lehrkräfte, Schulpartner/innen	Broschüre des BMBWF		Freiwillig	Download der Broschüre unter: http://www.schulpsychologie.at/fileadmin/upload/lernen_leistung/Legasthenie/LRS_Handreichung.pdf
	Evidenzbasierte LRS-Förderung	Schüler/innen mit Lese- bzw. Rechtschreibschwäche	Alle	Überblick über wirksame Förderprogramme und Förderansätze zur Verbesserung der Lese- und/oder Rechtschreibleistungen bei Kindern mit LRS	Informationen über individuelle Lern- und Lebensbedingungen; zugeschnittene Förderung für Kinder mit LRS-Schwäche	Alle Lehrkräfte	Broschüre des BMBWF		Freiwillig	Download der Broschüre unter: http://www.schulpsychologie.at/fileadmin/upload/lernen_leistung/Legasthenie/evidenzbas_LRS.pdf
	ELIS – Evidenzbasierte Leseförderung in Schulen	Alle Schüler/innen	2.–4. Schulstufe	Flüssigkeit im Lesen mit unterschiedlichen Sachhörtexten trainieren (FILIUS), fachintegrierende Leseförderung mit Lesestrategien (FILIA) Strategiemodellierung und -übung	Nachhaltige Verbesserung der Lesekompetenz von Schüler/innen in der Primarstufe	Alle Lehrkräfte	Erasmus+-Projekt. Österr. Partner: KPH Graz, PHST, Bildungsdirektion Stmk			www.projektelis.eu

BMBWF-Angebote zu Deutsch als Unterrichtssprache und Lebende Fremdsprache Englisch in der Sekundarstufe

Kompetenzbereiche	Instrument / Angebot	Zielgruppe	Schulstufe	Methode	Ziel	Anwender/innen	Erstellung	Umgang mit Daten	Verpflichtung	Verfügbarkeit
Deutsch als Unterrichtssprache	Sprachsensibler Unterricht	Alle Schüler/innen	Alle	Scaffolding und sprach-sensible Methodenwerkzeuge zum Aufbau von Bildungs- und Fachsprache, mündlich wie schriftlich	Aufbau von Bildungssprache Deutsch und Fachwortschatz in allen Fächern durch alle Lehrkräfte	Alle Lehrkräfte	Im Auftrag des BMBWF durch ÖSZ		Aufbau von Bildungssprache ist ein Querschnittsthema und Unterrichtsprinzip und teilweise in den Lehrplänen verankert	www.sprachsensiblerunterricht.at
Deutsch als Zweitsprache	USB DaZ – Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung – Deutsch als Zweitsprache	Schüler/innen mit Förderbedarf DaZ Deutschförderklassen (DFKL) und Deutschförderkurs (DFKU)	Validiert für 1. bis 7. Schulstufe; Einsatz in der Oberstufe von BMBWF empfohlen und ist laufend möglich	Beobachtungsinstrument im Unterricht für die mündliche und schriftliche Sprachproduktion	Ableitung von individuellen Fördermaßnahmen für den/die Schüler/in	Klassenführende Lehrkraft bzw. Lehrkräfte in DFKL und DFKU	Im Auftrag des BMBWF durch die Universität Wien	Ergebnisse bleiben bei Lehrkraft	Einsatz von Diagnoseinstrumenten ist verpflichtend; das BMBWF empfiehlt dafür USB DaZ	Download unter: https://bimm.at/kompetenzstelle/
	USB DaZ: Begleitmaterialien	Schüler/innen mit Förderbedarf DaZ, DFKL und DFKU	Insbesondere für die 1.–8. Schulstufe, aber auch in der Sek II einsetzbar	Auf die Kompetenzbereiche des USB DaZ abgestimmte Förderaufgaben für den DaZ-Unterricht; Vorlagen für individuelle Förderpläne und ein Handbuch	Materialien zur Umsetzung individueller Fördermaßnahmen für den/die Schüler/in	Lehrkräfte in DFKL und DFKU	Im Auftrag des BMBWF durch BIFIE		Keine Verpflichtung	https://www.bifie.at/usb-daz/
	DFKL und DFKU: Leitfaden für Schulleiter/innen	a. o. Schüler/innen mit Förderbedarf DaZ	Alle	Informationsbroschüre über die Eckpunkte des neuen Modells der Deutschförderung für außerordentliche Schüler/innen	Unterstützung Umsetzung der DFKL und DFKU an Schulstandorten	Schulleiter/innen	BMBWF		Ja	https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/ba/deutschfoerderklassen.pdf?6hwy6c
Lebende Fremdsprache	Europäisches Sprachenportfolio Mittelstufe (10–15) und 15+ (ab 15)	Alle Schüler/innen	5. bis 12. Schulstufe	Abbilden von Sprachkompetenzen mittels Checklisten, Reflexion mit Lehrkraft	Förderung eines positiven Zugangs der Kinder zu Sprache und den eigenen Sprachkompetenzen. Dokumentation, Reflexion und Begleitung von Sprachlernprozessen	Lehrkräfte für Lebende Fremdsprache oder Deutsch	Im Auftrag des BMBWF durch ÖSZ	Ergebnisse bleiben bei Schüler/in	Keine Verpflichtung	Bestellbar über ÖSZ und Schulbuchaktion, siehe: http://oesz.at/OESZNEU/main_01.php?page=0132&open=11&open2=26 dESP (digitales EPS) für die Mittelstufe: http://oesz.at/OESZNEU/main_01.php?page=0133&open=11&open2=27
	Orientierungsaufgaben 5. Schulstufe EN (OA5)	Alle Schüler/innen	5. Schulstufe	Übungsaufgaben, Checkliste für Lehrkräfte, Handreichung mit Information zum Unterricht und den Zielsetzungen in der GS	Sicherstellen von Kontinuität des Englischunterrichts im Übergang von GS auf Sek I	Lehrkräfte für Englisch	Im Auftrag des BMBWF durch ÖSZ	Ergebnisse bleiben bei Lehrkräfte	Keine Verpflichtung	http://oesz.at/OESZNEU/main_01.php?page=0122

Kompetenzbereiche	Instrument / Angebot	Zielgruppe	Schulstufe	Methode	Ziel	Anwender/innen	Erstellung	Umgang mit Daten	Verpflichtung	Verfügbarkeit
	BIST E8 Kompetenzbeschreibungen und Aufgabenbeispiele	Alle Schüler/innen	Aufgabenbeispiele für die 5.–8. Schulstufe	Methodisch-didaktische Materialien, 300 Aufgabenbeispiele A5-Broschüre zur Transition 4./5. Schulstufe	Verankerung der BIST in der Praxis	Lehrkräfte für Englisch	Im Auftrag des BMBWF durch ÖSZ und BIFIE	Keine Verpflichtung, jedoch Zielrichtung für modernen Fremdsprachenunterricht		http://oesz.at/OESZNEU/main_01.php?page=011&open=7 A5-Broschüre: http://oesz.at/OESZNEU/document2.php?Submit=&pub_ID=189
	Kompetenzbeschreibungen für die 2. lebende Fremdsprache (A2) und Übungsaufgaben	Alle Schüler/innen	7. bis 8. Schulstufe (auch in Sek II einsetzbar) bei der Einschätzung von Kompetenzen	Kompetenzbeschreibungen für die 2. LFS (IT/F/Sp). Übungsaufgaben und Zusatzmaterialien	Planungs- und Reflexionshilfe für den Unterricht in der 2. LFS in der Sek I.	Lehrkräfte für Italienisch, Französisch, Spanisch	Im Auftrag des BMBWF durch ÖSZ	Ergebnisse bleiben bei Lehrkräfte	Keine Verpflichtung	http://oesz.at/OESZNEU/main_01.php?page=0123&open=10&open2=21
	Leitfaden Schularbeitserstellung LFS	Alle Schüler/innen	Sek II	Theoretischer Leitfaden, Modellschularbeiten, Beurteilungskriterien	Referenztool zur Erstellung von an die SRP angepasste und auf diese vorbereitende Schularbeiten	Lehrkräfte der LFS (E, F, Sp, I, Ru)	Im Auftrag des BMBWF durch ÖSZ und BIFIE		Keine Verpflichtung	http://oesz.at/OESZNEU/main_01.php?page=0125&open=10&open2=64
Mehrsprachigkeit	TRIO Dreisprachige Zeitschrift	Alle Schüler/innen in mehrsprachigen Klassen	2. bis 6. Schulstufe	Unterschiedliche Texte auf D, BKS und Türkisch, die in der Mehrsprachenklasse verstanden werden; Lehrkräftehandreichungen zu jeder Ausgabe online	Förderung der Lesekompetenz in Erst- und Zweitsprache	Lehrkräfte für Deutsch, muttersprachlichen Unterricht, lebende Fremdsprachen und Interessierte	Im Auftrag des BMBWF durch Info-Media		Keine Verpflichtung	Bestellbar über http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=21 Lehrkräftehandreichungen http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=18
	KIESEL Materialienreihe zur Mehrsprachigkeit	Alle Schüler/innen von 8 bis 12 Jahren	3. bis 7. Schulstufe	Unterrichtsmaterialien, Spiele, Sprachvergleiche und Hörbeispiele für eine Entdeckungsreise durch die Welt der Sprachen	Förderung eines positiven Umgangs mit Mehrsprachigkeit der Kinder	Alle Lehrkräfte	Im Auftrag des BMBWF durch ÖSZ		Keine Verpflichtung	Gratis Download, Gesamtpaket um EUR 29,90 bestellbar. Beides über Publikationenshop des ÖSZ: http://oesz.at/OESZNEU/main_01.php?page=0151&open=13&open2=33
Lesen	Salzburger Lesescreening 5–8 bzw. 5–9	Schüler/innen der 5. bis 9. Schulstufe	5. bis 9. Schulstufe	Testung basaler Lesefertigkeit; ersetzt kein differenziertes individualdiagnostisches Verfahren zur Feststellung der genauen Problemstellung	Identifizierung von Kindern mit Leseproblemen innerhalb einer Schulklasse	Lehrkraft für Deutsch	Heinz Mayringer und Heinz Wimmer	Schüler/innenbezogene Ergebnisse bleiben bei Lehrkraft	Empfohlen für die 5. bis 9. Schulstufe; verpflichtende Durchführung auf der 5. Schulstufe	SLS kann bei allen Bildungsdirektionen angefordert werden. Siehe auch: http://www.literacy.at/index.php?id=131
	Evidenzbasierte LRS-Förderung	Schüler/innen mit Lese- bzw. Rechtschreibschwäche	Alle	Überblick über wirksame Förderprogramme und Förderansätze zur Verbesserung der Lese- und/oder Rechtschreibleistungen bei Kindern mit LRS	Informationen über individuelle Lern- und Lebensbedingungen; zugeschnittene Förderung für Kinder mit LRS-Schwäche	Alle Lehrkräfte	Broschüre des BMBWF		Empfohlen	Download der Broschüre unter: http://www.schulpsychologie.at/fileadmin/upload/lernen_leistung/Legasthenie/evidenzbas_LRS.pdf
	ELIS – Evidenzbasierte Leseförderung in Schulen	Alle Schüler/innen	5. Schulstufe	Flüssigkeit im Lesen mit unterschiedlichen Sachtexten trainieren (FILIUS), fachintegrierende Leseförderung mit Lesestrategien (FILIA) Strategiemodellierung und -übung	Nachhaltige Verbesserung der Lesekompetenz von Schüler/inne/n in der Primarstufe	Alle Lehrkräfte	Erasmus+-Projekt. Österr. Partner: KPH Graz, PHST, Bildungsdirektion Stmk			www.projektelis.eu

Angebote zur mathematischen Bildung in der Primar- und Sekundarstufe I

Unterrichtsmaterialien und Publikationen

Angebot	Erstellung	Anwender/innen	Schulstufe	Beschreibung	Verfügbarkeit
Die schulische Behandlung der Rechenschwäche. Eine Handreichung. BMBWF 2018	BMBWF Schulpsychologie und KPH Graz	Lehrkräfte, Schulgemeinschaft	v. a. Primarstufe	Die Broschüre richtet sich an die Schulgemeinschaft und soll dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten mit Verständnis begegnet wird und Rechenschwächen frühzeitig erkannt werden. Vorschläge für eine individualisierte Unterrichtsvorbereitung sollen aufzeigen, wie im Unterricht präventiv gearbeitet werden kann.	http://www.schulpsychologie.at/fileadmin/upload/lernen_leistung/Dyskalkulie/rechenschwaeche.PDF
Sprachsensibler Unterricht in der Grundschule – Fokus Mathematik. ÖSZ 2014	ÖSZ	Lehrkräfte, Schulgemeinschaft	v. a. Primarstufe	Da gerade im Grundschulbereich noch sehr wenige Materialien für den sprachsensiblen Unterricht vorliegen, möchte diese Handreichung „Sprachsensibler Unterricht in der Grundschule – Fokus Mathematik“ Lehrkräfte praxisbezogen vermitteln, was dies konkret bedeutet und welche methodischen Implikationen ein sprachaufmerksamer Unterricht mit sich bringt.	http://www.oesz.at/sprachsensiblerunterricht/UPLOAD/Praxisreihe_22_FINAL_WEB.pdf
Österreichische pädagogische Zeitschrift: Erziehung und Unterricht 2018, 3–4: Mathematik in der Volksschule.	Österreichischer Bundesverlag Schulbuch – Öbv 2018	Lehrkräfte	v. a. Primarstufe	Thematischer Schwerpunkt der Nummer 3-4 2018 von „Erziehung und Unterricht“ ist neben dem „Gedenkjahr 2018“ die „Mathematik in der Grundschule“. Die Beiträge beleuchten das forschende und entdeckende Lernen in Arithmetik und Geometrie in der Primarstufe.	Die Publikation steht bis Juni 2019 zum Download zur Verfügung: http://www.sqa.at/course/view.php?id=177 https://www.oebv.at/about/oebv-plus/magazines
Didaktische Pakete der KPH Graz für Mathematik sowie Lesen und Rechtschreiben	KPH Graz Projektleitung: Prof. Norbert Holzer	Lehrkräfte	1. und 2. Schulstufe	Die „didaktischen Pakete“ des Kompetenzzentrums für Lernprozessbegleitung und Lernorganisation an der KPH Graz beinhalten ein umfangreiches didaktisches Konzept mit Materialien für Mathematik sowie für Deutsch für die 1. und 2. Schulstufe. In diesem Konzept werden drei unterschiedliche Ebenen thematisiert: a) kompakte fachlich-methodische Grundlagen b) Screenings zur Unterstützung der Lernprozessbegleitung c) Vorschläge für die Lernorganisation	http://differenziertlernen.at/didaktischepakete/ Die Screenings und Materialien werden im Zusammenhang mit einer Fortbildung zur Verfügung gestellt. Ab Herbst 2019 stehen die Unterlagen voraussichtlich in Form von Büchern und eines damit verbundenen Downloadbereichs zur Verfügung.
Unterrichtsmaterialien und Beispiele für den übergreifenden Kompetenzaufbau in Mathematik von der 5. bis zur 8. Schulstufe	P[MB:5–8] Projekt Mathematische Bildung	Lehrkräfte	5. bis 8. Schulstufe	„Mathematische Bildung von der 5. bis zur 8. Schulstufe“ – kurz: P[MB:5–8] – ist das Nachfolgeprojekt der Arbeitsgruppe „Bildungsstandards für Mathematik am Ende der 8. Schulstufe“ (M8-Workshop). Im Entwicklungsprojekt MB3 – Mathematik bereichern, miteinander bewegen, mehr bewirken – haben sich Lehrer/innen aus allen Schultypen der Sekundarstufe I mit einer neuen Lernkultur und Unterrichtsentwicklung beschäftigt. Die Ergebnisse dieses bundesweiten, mehrjährigen Prozesses wurden auf der Projekt-Webseite veröffentlicht und für den Praxiseinsatz zur Verfügung gestellt.	http://matheprojekt.ph-tirol.at/
„TheMa 5.1“ „TheMa 6.0“ „TheMa 7.0“ „TheMa 8.0“ (erscheint Sept. 2019)	PH OÖ Projektleitung: Prof. Johann Rothböck, MA. Evaluierung: Dr. Christoph Weber	Lehrkräfte	5. Schulstufe 6. Schulstufe 7. Schulstufe 8. Schulstufe	Eine Arbeitsgruppe der PH-OÖ entwickelt und publiziert Mathematikaufgaben für die 5.–8. Schulstufe nach folgenden Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • Lebensthemenorientierung, Authentizität: Die Aufgaben führen Schüler/innen in altersadäquate authentische Situationen („Einkaufen“, „Rad fahren“, „Wohnen“, „Umwelt“, ...) • Handlungsorientierung: Die Aufgaben unterstützen eine ausgewogene Kompetenzentwicklung („Darstellen/Modellbilden“, „Rechnen/Operieren“, „Interpretieren“ und „Argumentieren/Begründen“) • Offene Aufgaben: TheMa bietet ein breites Angebot an offenen Aufgaben • Komplexität: Die Aufgaben sind komplex. 	Die Aufgabenhefte werden in Zusammenhang mit einer einführenden Fortbildung zur Verfügung gestellt. Kontakt: Johann.rothboeck@ph-ooe.at

Angebot	Erstellung	Anwender/innen	Schulstufe	Beschreibung	Verfügbarkeit
Praxishandbücher, Themenhefte und Aufgabenpool zur Mathematik des Bife	Bife	Lehrkräfte	Primarstufe und Sekundarstufe I	Bildungsstandards sollen die Orientierung in Richtung eines nachhaltigen Kompetenzaufbaus und eines ergebnisorientierten Unterrichts lenken. Dazu ist es notwendig, sich mit dem Kompetenzbegriff und dem Konzept der Bildungsstandards vertraut zu machen. Zu jedem Fachbereich, in dem Bildungsstandards verordnet sind, steht ein Praxishandbuch zur Verfügung, in dem dieses Konzept erläutert und umfassend dargestellt wird. Themenhefte sind als Ergänzung zu den Praxishandbüchern zu sehen. Diese didaktischen Publikationen sollen helfen, die Bildungsstandards dauerhaft in die Unterrichtsarbeit einzubinden. Ebenfalls wird ein Aufgabenpool zugänglich gemacht, der auf der Grundlage des Kompetenzmodells Mathematik für Bildungsstandards der Sekundarstufe 1 in Österreich erarbeitet wurde.	Publikationen (Praxishandbücher und Themenhefte): https://www.bife.at/material/unterstuetzende-materialien-zu-bildungsstandards-und-ikm/publikationen/mathematik/ Aufgabenpool: https://aufgabenpool.bife.at/m7/index.php
Material und Screenings für den Größen- und Maße-Unterricht („Straße der Maße“) IMST Award Gewinner 2018	KPH Graz Prof. Mag. Dr. Robert Schütty Prof. ⁱⁿ Rosina Haider, BEd. MA HS-Prof. Dr. Hubert Schaupp	Lehrkräfte	Primarstufe und Sekundarstufe I	Ziel des Projekts „Straße der Maße“ ist es, dem Größen- und Maße-Unterricht mehr Aufmerksamkeit zu verleihen. Dafür stehen eigens entwickelte und evaluierte Lernumgebungen und online durchführbare Screenings zur Verfügung. Die Lernumgebungen sind in Form eines fachdidaktischen Buchs verfügbar. Die Implementation des Projekts in Bildungsregionen ist über Fortbildungsveranstaltungen möglich.	Online-Screenings: http://strassedermasse.at (Nutzung kostenlos nach Registrierung möglich) Fachbuch „Didaktik der Größen und Maße“ ist im Fachhandel erhältlich.
Beispiele zum produktiven Üben nach Timo Leuders und Lars Holzäpfel	Herausgeber: Pädagogische Hochschule Steiermark Bezirksnetzwerk VIA_MATH Weiz, Aufsichtsbereich I Die Beispiele wurden von Lehrer/innen des Bezirksnetzwerkes VIA_MATH Weiz, Aufsichtsbereich I, erstellt.	Lehrkräfte	Primarstufe und Sekundarstufe I	Mit dem IMST Bezirksnetzwerk Weiz I verfolgte das fachdidaktische Projekt VIA_MATH das Ziel, den Mathematikunterricht in Richtung differenziertem und individualisiertem Lernen und Lehren weiter zu entwickeln und dabei die Lernkultur zu verändern, um den Schülerinnen und Schülern noch mehr Begeisterung und Selbstständigkeit zu ermöglichen. Dabei wurde auch ein Schwerpunkt auf den Bereich Mathematik und Sprache gelegt. Das Netzwerk wurde genutzt, um neue fachdidaktische Konzepte kennenzulernen, diese praktisch umzusetzen, Reflexionen anzustellen und Erfahrungen auszutauschen. Im Rahmen dieses Projektes entstand unter anderem die Broschüre „Produktives Üben“. Die Übungsphasen sollten für alle Schüler/innen entdeckungsoffen, motivierend und herausfordernd gestaltet sein. Das bedeutet, dass die Lernenden beim Üben Entdeckungen machen können und gleichzeitig beim Entdecken üben.	https://www.imst.ac.at/imst-wiki/index.php/Via_Math_3 Publikation „Produktives Üben“: http://peer.st/downloads/pdf/broschuere_viamath.pdf
Der LerndesignPool bietet Lerndesigns, aber auch gleichzeitig eine Sammlung von lehrplankonformen kompetenzorientierten Leistungsaufgaben	Lehrkräfte in Kooperation mit dem Bundeszentrum für lernende Schulen (ZLS)	Lehrkräfte	Primarstufe und Sekundarstufe I	Der LerndesignPool lebt von und für die Praxis. Die Lerndesigns werden von Lehrerinnen und Lehrern eingereicht und vom Zentrum für Lernende Schulen freigegeben. Die Lerndesignarbeit steht für „backwards design“, d. h. der Unterricht wird stets nach dem Prinzip „vom Ende her“ gestaltet, damit alle Schülerinnen und Schüler die Ziele erreichen. Mit einem Lerndesign können sich Lehrende und Lernende stets am Wesentlichen orientieren, damit jede/r erfolgreich ist. Deswegen werden nicht nur die zentralen Lernziele (Verstehen, Wissen, Tun-Können) im Vorfeld definiert, sondern auch die Leistungsaufgaben für die Leistungsfeststellung und die Beurteilungskriterien in Form eines Beurteilungsrasters. Die erwartbaren Leistungen sind in den unterschiedlichen Qualitätsstufen der Raster beschrieben und ermöglichen somit eine Einordnung der Schüler/innenleistung auf unterschiedlichen Kompetenzstufen: wie zeigt sich die Kompetenz des/der Lernenden, welche Kompetenzentwicklung kann dokumentiert werden? Ausgestattet mit diesen Grundlagen ist die Lehrperson in der Lage, flexibel und wirksam den Lernstand, die Interessen und die Lernpräferenzen der Schülerinnen und Schüler miteinzubeziehen.	Lerndesigns stehen für alle Gegenstände zur Verfügung und werden ständig erweitert: www.lerndesigns.at Videos, Lehrtexte, Podcasts, Aktivitäten unterstützen beim Erstellen (Flipped Learning Rückwärtiges Lerndesign https://www.lernende-schulen.at/course/view.php?id=24 und Flipped Learning Kriterienleisungsbeurteilung https://www.lernende-schulen.at/course/view.php?id=39)
Themenraum Aufgabenkultur	Bundeszentrum für lernende Schulen (ZLS)	Lehrkräfte	Primarstufe und Sekundarstufe I	Im Themenraum findet man Literatur, Werkzeuge und Unterstützung um sich in das Thema „kompetenzorientierte Aufgaben“ zu vertiefen, sie für den eigenen Unterricht zu erstellen und anzuwenden und gleichzeitig bietet er auch Möglichkeiten zum gemeinsamen Entwickeln der Aufgabenkultur am Standort.	www.lernende-schulen.at https://www.lernende-schulen.at/course/view.php?id=17
Arbeiten mit Daten der Bildungsstandardüberprüfung – Hinweise Mathematik	SQA/BMBWF	Lehrkräfte	Primarstufe und Sekundarstufe I	Auf der SQA-Homepage wurde eine umfangreiche Sammlung an Materialien und weiterführenden Links erstellt, die sowohl Angebote aus Österreich wie auch aus dem deutschsprachigen Raum beinhaltet.	http://www.sqa.at/mod/page/view.php?id=803
SINUS Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts	Universität Bayreuth	Lehrkräfte	Primarstufe und Sekundarstufe I	SINUS-Transfer verfolgt das Anliegen, den Mathematikunterricht systematisch weiter zu entwickeln. Ein Skript erklärt den Aufbau der reichhaltigen Webseite und stellt zu Beginn die Leitideen vor, mit Anregungen zum Überdenken des Unterrichtsstils, des Arbeitens mit Aufgaben, der fachlichen Inhalte, der Art der Leistungserhebung und der Rolle als Mathematiklehrer/in. Elf Module sind bestimmten Themen gewidmet (z. B. Sicherung von Basiswissen), die durch eine Materialdatenbank ergänzt werden. Spezialseiten der beteiligten Bundesländer bieten zusätzliche Unterlagen, z. B. zum produktiven Üben, oder offene Aufgaben. Auf SINUS an Grundschulen findet man Module zu Themen wie Umgang mit Aufgaben, Lernschwierigkeiten erkennen, Talente entdecken, Übergänge gestalten etc. sowie diverse Handreichungen.	http://www.sinus-transfer.de/startseite.html

Testverfahren zur Diagnostik der mathematischen Kompetenz¹

Instrument	Zielgruppe	Beschreibung	Anwender/innen	Erstellung	Verpflichtung	Verfügbarkeit
IKM Informelle Kompetenzmessung	Alle Schüler/innen VS: 3. Sst. (Ende) 4. Sst. (Beginn) Sek1: 6. und 7. Sst. (Ende) 7. und 8. Sst. (Beginn) Sek 2: 9. Sst. (Beginn)	Die IKM bietet interessierten Lehrpersonen Auskunft über den Lernstand auf Gruppen- und Individualebene in Bezug auf die in den Bildungsstandards formulierten Lernergebnisse, die sogenannten Can-do-Statements. Den Lehrerinnen und Lehrern wird damit ein Instrument in die Hand gegeben, das eine Orientierung bei der Planung und Gestaltung des Unterrichts bietet. Darüber hinaus liefern die Individualrückmeldungen einerseits Aufschluss über bereits erworbene Kompetenzen und unterstützen die Lehrpersonen andererseits bei der Ermittlung des individuellen Förderbedarfs.	Lehrkräfte	Bifie	Bei der IKM handelt es sich um ein kostenloses und freiwilliges Selbstevaluierungstool, das vom BIFIE allen Schulen angeboten wird.	Kontakt: https://www.bifie.at/ikm ikm@bifie.at
TEDI-Math Test zur Erfassung numerisch-rechnerischer Fertigkeiten vom Kindergarten bis zur 3. Klasse	Kinder zwischen 4 Jahren (2. Halbjahr des vorletzten Kindergartenjahres) und 8 Jahren (1. Halbjahr der 3. Grundschulklasse), vorwiegend im mittleren und unteren Leistungsbereich; Individualtest	Dieser Individualtest für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren dient der Früherkennung numerischer Stärken und Schwächen. Eine Besonderheit besteht in der multi-komponentiellen Herangehensweise, welche anhand von insgesamt 28 Subtests die Erstellung eines differenzierten Leistungsprofils erlaubt, das als Grundlage für die Interventionsplanung dienen kann. Die Durchführungszeit liegt im Durchschnitt bei 60 Minuten, kann jedoch abhängig von der jeweiligen Klassenstufe variieren.	Lehrkräfte	Kaufmann, Nürk, Graf, Krinzinger, Delazer, Willmes. 2009. Huber Verlag, Bern	Freiwillig	Kostenpflichtig https://www.testzentrale.de/shop/test-zur-erfassung-numerisch-rechnerischer-fertigkeiten-vom-kindergarten-bis-zur-3-klasse.html
OTZ Osnabrücker Test zur Zahlbegriffsentwicklung	Einsatz in Kindergärten, Vorschulen, Grundschulen, Schulen für Kinder mit Lernbeeinträchtigungen	Dieses Verfahren ermöglicht es, das aktuelle Niveau der Zahlbegriffsentwicklung eines Kindes festzustellen. Es handelt sich um ein Individualverfahren, das sowohl im Kindergarten und in der Volksschule sowie in der Sonderschule eingesetzt werden kann. Die maximale Bearbeitungszeit beträgt 30 Minuten.	Lehrkräfte	Van Luit, Van de Rijt, Hasemann. 2001. Hogrefe-Verlag GMBH & CO. KG, Göttingen	Freiwillig	Kostenpflichtig https://www.testzentrale.de/shop/osnabruecker-test-zur-zahlbegriffsentwicklung.html
DEMAT 1+ Deutscher Mathematiktest für erste Klassen	Ende 1. Klasse und Anfang 2. Klasse, Gruppen-, u. Einzeltest	Dieser Test wurde entwickelt, um die mathematischen Kompetenzen bei Grundschüler/innen/n am Ende des ersten und Anfang des zweiten Schuljahres zu überprüfen. Dieser Test kann als Einzel- oder Gruppentest durchgeführt werden. Die Bearbeitung der insgesamt 36 Aufgaben beansprucht maximal 45 Minuten. Anmerkung: Dies ist ein deutscher Schulleistungstest, welcher sich an den Lehrplänen der deutschen Bundesländer orientiert, die sich allerdings von den österreichischen Lehrplänen nicht wesentlich unterscheiden. Diese Mathematiktests gibt es auch für die 2., 3. und 4. Klasse (DEMAT 2+ / DEMAT 3+ / DEMAT 4+) sowie für die 6. und 9. Schulstufe (DEMAT 6+ / DEMAT 9).	Lehrkräfte	Krajewski, Küspert, Schneider. 2002. Beltz Test GmbH, Göttingen	Freiwillig	Kostenpflichtig https://www.testzentrale.de/shop/deutscher-mathematiktest-fuer-erste-klassen.html
Eggenberger Rechentest Klassentest zur Früherkennung von Kindern mit Rechenschwäche (ERT 0+, 1+, 2+, 3+ und 4+)	ERT 1+ (Ende der 1. Schulstufe bis zur Mitte der 2. Schulstufe) ERT 2+ (2. bis Mitte 3. Klasse) ERT 3+ (3. bis Mitte 4. Klasse) ERT 4+ (4. bis Mitte 5. Klasse) Das Verfahren eignet sich als Gruppentest und als Individualdiagnostikum.	Die Eggenberger Rechentests beinhalten Aufgabenstellungen, welche die kognitiven mathematischen Grundfähigkeiten, Ordnungsstrukturen sowie Rechenfertigkeiten überprüfen. Die Eggenberger Rechentests können als Einzel- oder Gruppentests verwendet werden und eignen sich als Klassenscreening zur Differenzierung im unteren Leistungsbereich. Die maximale Arbeitszeit variiert zwischen den einzelnen Tests. Der ERT 3+ sowie der ERT 4+ bestehen jeweils aus 3 Teilen und sollten nicht an einem Tag durchgeführt werden.	Lehrkräfte	Lenart, Holzer, Schaupp. 2007/08/10/14. Huber Verlag, Bern	Freiwillig	Kostenpflichtig https://www.testzentrale.de/shop/eggenberger-rechentest-1.html

¹ Die neben dem IKM genannten Testverfahren wurden der BMBWF-Broschüre „Die schulische Behandlung der Rechenschwäche“ (Seite 44–45) entnommen.

Instrument	Zielgruppe	Beschreibung	Anwender/innen	Erstellung	Verpflichtung	Verfügbarkeit
Heidelberger Rechentest Erfassung mathematischer Basis-kompetenzen im Grundschulalter (HRT 1–4)	Gruppen- oder Einzeltest im Grundschulalter ab Ende der 1. Klasse bis Anfang der 5. Klasse; zu jedem Zeitpunkt des Schuljahres anwendbar	Beim Heidelberger Rechentest handelt es sich weniger um einen Schulleistungstest als vielmehr um einen Test zur Prüfung basaler mathematik-relevanter Kompetenzen. Es werden dabei Rechenleistungen überprüft, die unabhängig von den spezifischen Lehrplänen in den unterschiedlichen Sprachen und Ländern sind. Der Test beinhaltet sowohl die Grundrechenarten als auch räumlich-visuelle und numerisch-logische Aufgaben. Der Test ist zu jedem Zeitpunkt ab Ende der 1. Klasse bis zum Ende der Volksschulzeit durchführbar. Das Verfahren ist für Gruppen- und Einzeltestung geeignet und kann je nach Anwendung zwischen 45 und 60 Minuten dauern.	Lehrkräfte	Haffner, Baro, Parzer, Resch, Langner. 2005. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen	Freiwillig	Kostenpflichtig https://www.testzentrale.de/shop/heidelberger-rechentest.html
Kalkule Diagnose- und Trainingsprogramm für rechenschwache Kinder	Gruppen- oder Einzeltest Schulbeginn bis zum Ende der zweiten Klasse Grundschule	Die diagnostischen Aufgaben sind als Screeningaufgaben konstruiert und geeignet, Kinder zu erkennen, die vom Schulbeginn bis zum Ende der zweiten Klasse tragende mathematische Konzepte nicht entwickelt haben und deshalb mathematische Anforderungen nicht erfolgreich bewältigen. Die Aufgaben können mit der ganzen Klasse und als Einzeltest durchgeführt werden. Für den Gruppentest erfolgt die Auswertung über den Vergleich mit Normwerten. Für den Einzeltest steht ein System von Strategien zur Verfügung, so dass aus den Vorgehensweisen der Kinder in Ergänzung zu den Normvergleichen auf die erreichten Niveaus geschlossen werden kann. Aus den Ergebnissen wird abgeleitet, mit welchem Förderbaustein sich das Kind als nächstes auseinandersetzen soll. Aus der Diagnose können entsprechende Trainingsinhalte abgeleitet werden.	Lehrkräfte	Gerlach, Fritz, Ricken, Schmidt. 2007. Cornelsen-Verlag, Berlin	Freiwillig	Kostenpflichtig https://www.testzentrale.de/shop/diagnose-und-trainingsprogramm-fuer-rechenschwache-kinder.html
Basis-Math 4–8 Basisdiagnostik Mathematik für die Klassen 4–8	BASIS-MATH 4–8 ist ein Individualtest und kann ab dem 4. Schuljahr (letztes Quartal) bis zum 8. Schuljahr eingesetzt werden.	Der Basis-Math 4–8 überprüft, inwieweit der mathematische Basisstoff beherrscht wird. Der Test kann ab dem letzten Quartal der 4. Schulstufe bis zum Ende der 8. Schulstufe eingesetzt werden. Der Individualtest differenziert im unteren Leistungsbereich und ist daher für Kinder und Jugendliche mit schwachen Mathematikleistungen geeignet. Die 48 Aufgaben sind 3 Anforderungsniveaus zugeordnet. Neben dem Beherrschen der Grundoperationen werden die Rechenwege, das dezimale Verständnis, die Zählkompetenz, sowie das Operationsverständnis und die Mathematisierungsfähigkeit erfasst.	Lehrkräfte	Moser Opitz, Reusser, Moeri Müller, Anliker, Wittich, Freesemann, Ramseier. 2010. Huber Verlag, Bern	Freiwillig	Kostenpflichtig https://www.testzentrale.de/shop/basisdiagnostik-mathematik-fuer-die-klassen-4-8.html

Bundeszentren und weitere Einrichtungen mit Angeboten zur Stärkung der Grundkompetenzen

Angebote aus	Institution	Ziele/Auftrag	Zielgruppe	Angebot	Website
BMBWF/Bundeszentren					
D, M, E	BIFIE Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens	Das Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) führt im Auftrag des BMBWF internationale Schüler/innenleistungs-Vergleichsstudien (PISA, TIMSS, PIRLS) und die Überprüfung der österreichischen Bildungsstandards und Rückmeldung an die Schulen und Schulverwaltung durch und unterstützt durch die Entwicklung und Bereitstellung von Diagnose- und Förderinstrumenten die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen.	Lehrkräfte, Schulleitungen, Ausbildner/innen, Schulqualitätsmanagement (Schulaufsicht)	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnose-, Förder-, und Testinstrumente (u. a. IKM, BIST, PISA, ...) • Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung (USB Plus) • Zahlreiche Publikationen und Unterrichtsmaterialien u. a. zu den Kompetenzbereichen D, M, E • Studien, Evaluationen 	https://www.bifie.at/
Sprachen	BIMM Bundeszentrum für Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit	Das BIMM ist das Netzwerk der Pädagogischen Hochschulen Österreichs zur Förderung der Qualitätsentwicklung und Professionalisierung in den Themen Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit.	Lehrkräfte, Schulleitungen, Ausbildner/innen, Schulqualitätsmanagement (Schulaufsicht)	<ul style="list-style-type: none"> • Übersicht zu Weiterbildungsangeboten zu den Themen Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit • Linkliste zu Angeboten und Entwicklungen in den Bereichen Asyl, Migration, sprachliche und interkulturelle Bildung • Bereitstellung von Knowhow und methodisch-didaktischen Vorschlägen für die sprachliche und kulturelle Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit 	https://bimm.at/
DaZ	BIMM Kompetenzstelle USB DaZ	Information und Service zum Instrument „Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung – Deutsch als Zweitsprache“ (USB DaZ) für den Einsatz in Deutschförderklassen und Deutschförderkursen.	Lehrkräfte, Schulleitungen	<ul style="list-style-type: none"> • USB DaZ als Download sowie umfassende Informationen zu den neuesten Entwicklungen in der Sprachförderung • Fort-, Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote zu USB DaZ • Antworten auf häufig gestellte Fragen 	https://bimm.at/kompetenzstelle/
D, M, E / digital	eEducation Bundes- und Koordinationszentrum eEducation Austria	eEducation ist ein Schulentwicklungsprojekt des BMBWF zur Etablierung der Vermittlung digitaler Kompetenzen im österreichischen Schulsystem. Sämtliche Schulstufen sind davon betroffen, Zielgruppe sind primär die Lehrkräfte. Kernauftrag des BKZ eEducation Austria ist es, Schulen und Schulleitungen sowie Lehrpersonen miteinander und österreichweit zu vernetzen, um die Weitergabe von Erfahrungen zu unterstützen und es Schulen zu ermöglichen, sich im Bereich digitaler Bildung individuell weiterzuentwickeln und entsprechende Expertise am Standort aufzubauen.	Lehrkräfte, Schulleitungen	Bei der integrativen Vermittlung von digitalen Kompetenzen an Schüler/innen unterstützen zentrale Schwerpunktvorhaben wie digi.komp bzw. digi.check mit Kompetenzmodellen, direkt einsetzbaren Unterrichtsmaterialien und informellen Kompetenzmessinstrumenten. Diese können für verschiedene Schulstufen online eingesehen bzw. bezogen werden. Schulen, die Mitglied des eEducation-Netzwerks werden, erhalten darüber hinaus Unterstützung für die Schulentwicklung am Standort. Neu eintretende „Member“-Schulen vernetzen sich mit fortgeschritteneren „Expert“-Schulen und können gemeinsam mit diesen an Projekten teilnehmen bzw. über das Netzwerk individuelle SCHILF/SCHÜLF-Angebote nutzen.	http://www.eeducation.at/ http://www.digikomp.at/ http://www.digicheck.at/
Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen	ÖZEPS Österreichisches Zentrum für Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen	Das „Österreichische Zentrum für Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen“ (ÖZEPS) ist ein Bundeszentrum des BMBWF. Das ÖZEPS leistet einen Beitrag, damit Persönlichkeitsstärkung und soziales Lernen bundesweit an österreichischen Schulen im Sinne des Bildungsauftrags verankert sind und gelebt werden.	Lehrkräfte, Ausbildner/innen	Veranstaltungen und Handreichungen zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Selbstkompetenz und Sozialkompetenz im Lebensraum Schule • Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen im Unterricht • Gewaltprävention an Schulen • Peer-Learning 	http://www.ozeeps.at/

Angebote aus	Institution	Ziele/Auftrag	Zielgruppe	Angebot	Website
D, M	Schulpsychologie	Bei den Schulbehörden des Bundes in den Ländern ist die Schulpsychologie-Bildungsberatung eingerichtet. Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Behandeln Fragen und Probleme von Schüler/inne/n, Eltern und Lehrpersonen (Unterstützung des Individuums: Lernen, Entwicklung, Verhalten, Bildungsberatung ...) • Gemeinsame Arbeit mit Schulpartnern und Schulbehörden auf regionaler und über-regionaler Ebene an Weiterentwicklungen sowie an der Überwindung von Problemlagen in einzelnen Schulen und im gesamten Schulwesen (Unterstützung des Systems Schule) • Leisten psychologische Hilfe im Rahmen von Krisensituationen 	Schüler/innen, Lehrkräfte, Schulleitungen	Auswahl an Broschüren der Schulpsychologie: Der schulische Umgang mit der Lese-Rechtschreib-Schwäche http://www.schulpsychologie.at/lernen-leistung/lese-rechtschreibschwaeche/ Evidenzbasierte LRS-Förderung http://www.schulpsychologie.at/lernen-leistung/lese-rechtschreibschwaeche/ Die schulische Behandlung der Rechenschwäche http://www.schulpsychologie.at/lernen-leistung/rechenschwaeche/	http://www.schulpsychologie.at/
D, M, E	SQA Schulqualität Allgemeinbildung	„SQA – Schulqualität Allgemeinbildung“ ist eine Initiative des BMBWF. Sie will durch pädagogische Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung zu bestmöglichen Lernbedingungen für Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen beitragen. Als Rahmenzielvorgabe ab September 2016 definiert das BMBWF die Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens in Richtung Individualisierung, Kompetenzorientierung und inklusive Settings. SQA versteht sich dabei als organisatorischer Rahmen und Werkzeug zur Zielerreichung.	Lehrkräfte, Schulleitungen	Informationen und Unterlagen zu Pädagogischer Diagnostik: http://www.sqa.at/course/view.php?id=32 Informationen und Unterstützungsmaterialien zur Arbeit mit Daten der Bildungsstandardsüberprüfung: http://www.sqa.at/course/view.php?id=175	http://www.sqa.at/
D, M, E / digital	VPH Virtuelle Pädagogische Hochschule	Lehrende und Lehramtsstudierende beim Erwerb ihrer digitalen Kompetenzen bestmöglich zu unterstützen, ist die zentrale, vom BMBWF definierte Aufgabe der Virtuellen Pädagogischen Hochschule, die seit 2011 an der Pädagogischen Hochschule Burgenland angesiedelt ist. Mit einer virtuellen Lernumgebung, vielfältigen Online-Fortbildungsveranstaltungen und Selbstlernmaterialien bietet die Virtuelle PH Infrastruktur und Expertise für individuelle Fortbildung und österreichweite Vernetzung.	Lehrkräfte, Ausbilder/innen	Als Bundeszentrum bietet die Virtuelle Pädagogische Hochschule allen österreichischen Lehrkräften, Lehramtsstudierenden sowie PH-Lehrenden rein virtuelle, digital-innovative Fortbildungs- und Entwicklungsformate zu den verschiedensten Themen und Fächern: von einstündigen synchronen eLectures (interaktive Webinare) über kooperative Online-Seminare bis hin zu gamifizierten Microlearning-Einheiten, die man jederzeit – egal wo, egal wann – absolvieren kann. Für ganze Kollegien bietet die Virtuelle PH maßgeschneiderte Angebote wie etwa eLectures on demand. Dabei besucht ein Experte / eine Expertin ein ganzes Kollegium virtuell im Rahmen einer Konferenz oder SCHILF.	http://www.virtuelle-ph.at/
D, M, E Schul- und Systementwicklung	ZLS Zentrum für lernende Schulen	Das ZLS begleitet Pädagoginnen und Pädagogen sowie Teams und strategische Einheiten auf Schul-, Hochschul- und Bundeslandebene bei evidenzbasierten Schulentwicklungs- und Qualitätssicherungsprozessen. Bundesweiter Auftrag und Zielsetzung des ZLS ist es, unter Einbeziehung und Vernetzung aller Systemebenen die wissenschaftlich fundierte Begleitung von Schul- und Systementwicklungsprozessen inhaltlich, organisatorisch und kommunikationstechnisch sicherzustellen.	Lehrkräfte, Schulleitungen, Ausbilder/innen	Vielfältige Veranstaltungen und Handreichungen zu folgenden Themenbereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Evidenz- und datenbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung: Die Frage nach „guter Schule“ verlangt eine tiefere Auseinandersetzung mit den Erkenntnissen der Schul- und Schulwirksamkeitsforschung. Erhobene Daten (z. B. jener der Bildungsstandards, der IKMs, ...) bilden die Basis der Selbstpositionierung – um daraus die nächsten Schritte der Standortentwicklung zu definieren. • Professionsorientierung und Professionalisierungsmaßnahmen: Gebündeltes Know-How und neue Werkzeuge werden zur Verfügung gestellt, die dem Aufbau, der Vernetzung und der Nachhaltigkeit von communities of practice dienen. In Kooperation mit den PH bundesweit werden Präsenzveranstaltungen in verschiedenen Formaten angeboten. • Virtuelle Vernetzung: das gebündelte Know-How, das mit den beteiligten NMS-Standorten generiert wurde, steht allen Lehrpersonen Österreichs – und darüber hinaus – in Online-Lernetliens und Schulleitungs-Salons zur Verfügung. 	www.lernende-schulen.at www.lerndesigns.at

Angebote aus	Institution	Ziele/Auftrag	Zielgruppe	Angebot	Website
Weitere Einrichtungen					
D, M	Buch.Zeit Kompetenzzentrum Lesen – Schreiben – Rechnen	Ziel des Kompetenzzentrums ist es, im Bereich des Lehrens und Lernens entwickelnd und beratend tätig zu sein. Die Ergebnisse fließen sowohl in den Unterricht, in die Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie in die Schulentwicklung ein. Die zentralen Serviceleistungen von Buch.Zeit lassen sich in folgende, eng miteinander verbundene, Bereiche gliedern: Diagnostik – Förderung – Grundlagen	Lehrkräfte	<p>Diagnostik: Buch.Zeit bietet Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit Diagnoseinstrumente im Bereich Lesen, Schreiben, Mathematik kennenzulernen um eine qualitative Durchführung im Schulalltag zu ermöglichen.</p> <p>Förderung: Evidenzbasierte Förderprogramme stellen die Basis für die erfolgreiche Umsetzung von sinnvollen Maßnahmen dar. Zusatzmaterialien für Pädagoginnen und Pädagogen werden von Buch.Zeit für die Bereiche Lesen, Schreiben, und Mathematik erarbeitet.</p> <p>Grundlagen: Buch.Zeit bietet Beratungen für gezielte Fragestellungen rund um die Bereiche Lesen, Schreiben und Mathematik im fachdidaktischen Kontext an.</p>	http://www.buchzeit.at/
MINDT Fächer (Mathematik, Informatik, Natur- wissenschaften, Deutsch, Technik)	IMST Innovationen machen Schulen Top!	IMST ist ein flexibles Unterstützungssystem. Ziel ist es, Lehrerinnen und Lehrer dabei zu unterstützen, Innovationen im MINDT-Unterricht (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Deutsch, Technik) an österreichischen Schulen durchzuführen. IMST verfolgt dabei zwei Ansätze der Förderung: themenspezifische Förderung und Förderung von Vernetzung in Regionalen Netzwerken sowie dem Gender- und Diversitätensnetzwerk. Weiters arbeitet IMST am Aufbau entsprechender fachdidaktischer Strukturen wie AECC (Austrian Educational Competence Centre) und RECC (Regional Educational Competence Centre). Der Interventionsansatz von IMST besteht darin, dass Expert/innen aus Wissenschaft und Schulpraxis Lehrerinnen und Lehrer dabei begleiten, ihren Unterricht zu verbessern. In den Netzwerken tauschen sich die Lehrkräfte und Lehrerbildner/innen über Unterricht und Schule aus und setzen über gemeinsame Planungsarbeit Entwicklungsimpulse.	Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> Lehrkräfte können in verschiedenen Themenprogrammen innovative Unterrichts- und Schulprojekte einreichen und weiterentwickeln um eine direkte Qualitätssteigerung in Unterricht und Schule zu bestimmten Themen zu erzielen. IMST bietet Lehrkräften über ein Schuljahr hinweg neben einer finanziellen Förderung auch eine inhaltliche Begleitung durch Programteams (bestehend aus Wissenschaftler/innen an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten sowie Schulpraktiker/innen). Die Regionalen Netzwerke (RN) in allen neun Bundesländern stärken im Rahmen ihrer Aktivitäten Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer und inhaltliche sowie strukturelle Weiterentwicklung im Bildungsbereich. In den Bundesländern wurden Regionale Fachdidaktikzentren (RFDZ) eingerichtet, die sich inzwischen zu Regional Educational Competence Centers (RECC) weiterentwickeln. In den RFDZ/RECCs kooperieren PHs und Universitäten beim Auf- und Ausbau fachdidaktischer Expertise. Das IMST-Gender_Diversitätensnetzwerk unterstützt Lehrkräfte bei der Entwicklung von Gender- und Diversitätssensibilität und den Aufbau von Gender_Diversitätskompetenz als wichtige Säule von Lehrkräfteprofessionalität. Weitere Unterstützungsmaßnahmen durch Verbreitung guter Praxis über IMST-Wiki (Projektdokumentationen, Newsletter zu wichtigen entwicklungsrelevanten Themen, Booklets, Materialien uvm.), IMST-Award, IMST-Tagung, IMST-Innovationstag 	www.imst.ac.at/ https://www.imst.ac.at/imst-wiki/index.php/Hauptseite/
D, M, E	IUS Institut für Unter- richts- und Schul- entwicklung	Vom Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt werden in Kooperation mit Partnerorganisationen Universitätslehrgänge angeboten (z. B. PFL-Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrkräfte; ProFiL-Professionalität im Lehrberuf). Das PFL-Programm wird seit 1982 für Lehrkräfte mehrerer Unterrichtsfächer und aller Schularten durchgeführt.	Lehrkräfte, Ausbildner/innen	Die viersemestrigen Universitätslehrgänge bieten eine Weiterqualifizierung für Lehrende an den Pädagogischen Hochschulen sowie Lehrkräfte in den Bereichen Fachdidaktik und Pädagogik sowie Schulentwicklung (ULG ProFiL) unter besonderer Berücksichtigung von Bildungsstandards und kompetenzorientiertem Unterricht. Die Absolvent/innen sind qualifiziert, Fachkolleginnen und Fachkollegen bei der Weiterentwicklung der Qualität des Unterrichts und der Schule zu begleiten und zu unterstützen.	http://pfl.aau.at/ http://ius.aau.at/de/universitaetslehrgaenge/
Sprachen	ÖSZ Österreichisches Sprachen-Kompetenz- Zentrum	Das ÖSZ ist ein nationales Fachinstitut, das sich der Weiterentwicklung des Sprachenlernens und -lehrens verschrieben hat. Das Institut entwickelt Instrumente zur Erweiterung sprachlicher, metasprachlicher und interkultureller Kompetenzen, organisiert Vernetzungsprojekte zur Stärkung der Zusammenarbeit von Praktiker/innen, Multiplikator/innen und politischen Entscheidungsträger/innen und setzt Initiativen zur Förderung innovativer Spracharbeit.	Lehrkräfte	<p>Entwicklung von methodisch/didaktischen Unterrichtsmaterialien in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> kompetenzorientierter Unterricht sprachsensibler Unterricht Europäisches Sprachenportfolio Umgang mit Mehrsprachigkeit Sprachliche Bildung für die Lehrenden Bildungsstandards Englisch <p>Aktionen zu sprachlicher und kultureller Vielfalt, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Europäisches Sprachensiegel Europäischer Tag der Sprachen <p>Sprachenveranstaltungen</p>	http://www.oesz.at/

